

Mit deinen eigenen Augen

Besucherservice und Eintrittskarten

Öffnungszeiten der Theaterkasse
Stadtmarkt 7A
Montag – Freitag: 10 – 18 Uhr
Samstag: 10 – 14 Uhr
38300 Wolfenbüttel
Tel 05331 86-501

Kartenverkauf im Lessingtheater

Harztorwall 16
jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn
38300 Wolfenbüttel
Tel 05331 7108430

Online-Kartenverkauf

www.lessingtheater.de

Impressum

Stadt Wolfenbüttel | Kulturbüro
Stadtmarkt 7 | 38300 Wolfenbüttel
vertreten durch den Bürgermeister



»Dead or Alive«

Klartext – Wolfenbüttel reimt sich

Sa/07.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Unter dem weittragenden Motto »Dead or Alive« kommt es zur ultimativen Abstimmung, wem die Dichterkrone der Gegenwart gehört. Einem quicklebendigen Poetry-Slammer und Live-Poeten der Jetztzeit oder einer Dichtergröße aus vergangenen, aber gewiss nicht weniger lebendigen, schriftstellerischen Tagen. Kurz: Vier lebende Performance-Poetinnen und -Poeten aus dem Hier und Jetzt fordern wort- und pointenstark vier verstorbene »Klassiker« heraus, dargestellt von Schauspielern aus dem Ensemble des Staatstheaters Braunschweig. Ansonsten gilt für alle Dichter auf der Bühne eine Vortragszeit von sieben Minuten und das Publikum wählt mittels Stimmkarten seinen »Dead or Alive«-Slam-Champion 2016.

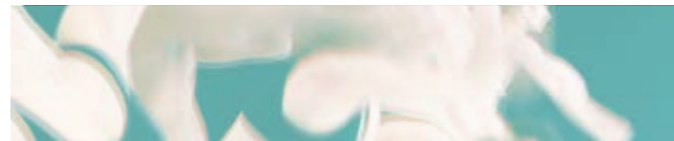


Linda Zervakis

Königin der Bunten Tüte: Geschichten aus dem Kiosk

Mo/09.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

So wie Linda Zervakis heute in die Wohnzimmer der Nation guckt, hat sie früher aus dem Kiosk ihrer Eltern geschaut. Was sie da gesehen hat? »Leute, die zum Frühstück Kräuterschnaps bestellen«. Und natürlich: Gute, herzliche Typen, die sich in ihrem Kiez umeinander kümmern und ihre Roth-Händle, Dickmanns-Frischebox und bunte Tüten seit 20 Jahren bei Familie Zervakis kaufen. Linda hatte Glück, eine gute Schule und den festen Willen, nicht für immer aus dem Büdchen zu schauen. Der Rest ist ihre Geschichte.



Auftaucher

Tanztheater von Henrietta Horn & »Am sechsten Tag ...« von Tiago Manquinho

Mi/11.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Ein leerer Bühnenraum, 8 Stühle, 15 Tänzer und 30 Rasseln. Innerhalb weniger Minuten entsteht im Zusammenspiel von Bewegung, Licht und Rhythmus ein atmosphärischer Sog, der alle in seinen Bann zieht. Das Stück, 2001 in Jakarta uraufgeführt, ist ein Feuerwerk an Bewegungen und Ausdrucksstärke. Spielarten des menschlichen Miteinanders finden sich auf der Bühne wieder: Das Umwerben der Geschlechter, Konkurrenz, Ablehnung, Eifersucht, aber auch Humor, Sinnlichkeit und Lebenslust.



Nathan der Weise

**Stummfilm mit Live-Musik
Konzert mit Rabih Abou-Khalil und dem
Staatsorchester Braunschweig**

Fr/13.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Der 1922 entstandene Stummfilm »Nathan der Weise« von Manfred Noa ist bis heute die einzige Verfilmung des bedeutenden Lessing-Werkes. Der talentierte Regisseur der Weimarer Republik schuf einen Film von ungebrochener Aktualität, der jedoch bereits bei seiner Erstaufführung in München der Zensur zum Opfer fiel. Ein Dreivierteljahrhundert nach seiner letzten Kinovorführung entstand im Auftrag von ZDF/ARTE eine symphonische Filmmusik, die einen Brückenschlag zwischen der Stummfilm-Adaption und unserer heutigen Zeit bildet. Für dieses Projekt konnte Rabih Abou-Khalil gewonnen werden. Wie kaum ein anderer versteht er es, Stile und Spielweisen der klassischen arabischen und europäischen Musik miteinander zu verbinden.

Mit deinen eigenen Augen

21 Apr — 13 Mai 16

Das erste Lessingfestival in Wolfenbüttel – diese Veranstaltungen sind ab sofort im Vorverkauf:

Schmerzliche Heimat

Nach dem Buch von Semiya Simsek und Peter Schwarz
Schauspiel

Do/21.04.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Karten von 12 bis 18 Euro, ermäßigt ab 6 Euro

Comedy-Nacht mit Abdelkarim und Gästen

Abdelkarim | Fatih Çevikkollu | Özcan Cosar | John Doyle
Kabarett

So/24.04.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Karten von 15 bis 24 Euro, ermäßigt ab 12 Euro

Die Juden

Ein Lustspiel in einem Aufzug von Gotthold Ephraim Lessing
Schauspiel

Do/28.04.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Fr/29.04.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Sa/30.04.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

So/01.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Karten von 15 bis 24 Euro, ermäßigt ab 7,50 Euro

Die Busfahrerin

Französisches Roadmovie nach dem Buch von Vincent Cuvellier

Kindertheater ab 7 Jahren

Mi/04.05.2016/9 Uhr/Lessingtheater (Ausverkauft)

Mi/04.05.2016/11 Uhr/Lessingtheater

Karten für 7 Euro

Klezmer trifft Derwisch trifft Meister Eckart

Ein jüdisch-islamisch-christlicher Dialog

Musikalische Lesung mit Nina Hoger

Mi/04.05.2016/19.30 Uhr/St. Trinitatiskirche

Karten für 18 Euro, ermäßigt für 9 Euro

»Und es wird ein großes Glück sein...«

Lessing und Eva König – eine Liebesgeschichte in Briefen

Szenische Lesung mit Walter Sittler

Do/05.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Karten von 15 bis 24 Euro, ermäßigt ab 7,50 Euro

»Dead or Alive«

Klartext – Wolfenbüttel reimt sich

Poetry-Slam

Sa/07.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Karten für 10 Euro, ermäßigt für 8 Euro

Linda Zervakis

Königin der Bunten Tüte: Geschichten aus dem Kiosk

Lesung

Mo/09.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Karten von 12 bis 18 Euro, ermäßigt ab 9,60 Euro

Auftaucher

Tanztheater von Henrietta Horn & »Am sechsten Tag ...« von Tiago Manquinho

Tanz

Mi/11.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Karten von 15 bis 24 Euro, ermäßigt ab 7,50 Euro

Nathan der Weise

Stummfilm mit Live-Musik

Konzert mit Rabih Abou-Khalil und dem

Staatsorchester Braunschweig

Fr/13.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Karten von 18 bis 32 Euro, ermäßigt ab 9 Euro

Das komplette und detaillierte Programmheft zum Lessingfestival erscheint Mitte März. Gerne senden wir Ihnen dies nach Veröffentlichung zu. Teilen Sie uns hierzu bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift unter festival@lessingtheater.de oder telefonisch unter 05331 86-501 mit.

Bildnachweis: Volker Beushausen (Schmerzliche Heimat), Guido Schröder (Comedy-Nacht mit Abdelkarim und Gästen), Mathias Bothor (»Und es wird ein großes Glück sein...«), Stefan Krovinovic (»Dead or Alive«), Marcus Höhn (Linda Zervakis), Bettina Stöfs (Auftaucher), Thomas Dorn (Nathan der Weise)



Schmerzliche Heimat

Nach dem Buch von Semiya Simsek und Peter Schwarz

Do/21.04.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

9.9.2000: Der Blumengroßhändler Enver Simsek hat aushilfsweise den Straßenverkauf übernommen. Als er aus seinem Wagen etwas holen will, feuern zwei Männer Schüsse auf ihn ab. Er ist das erste Opfer der Terrorzelle NSU.

Seine Tochter Semiya Simsek erinnert sich an ihren Vater. Sie beschreibt ihr Leben nach seinem Tod, das geprägt war von Verdächtigungen und Beschuldigungen. Sie erzählt die Geschichte einer Familie in Deutschland. Opfer einer terroristischen rechtsextremen Vereinigung. Opfer deutscher Behörden.



Comedy-Nacht mit Abdelkarim und Gästen

Abdelkarim | Fatih Çevikkollu | Özcan Cosar | John Doyle

So/24.04.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Abdelkarim, der Marokkaner des Vertrauens, ist geboren und aufgewachsen in der Bielefelder Bronx. Klingt nach reichlich Zündstoff, ist aber vermutlich das Beste, was Comedy und Kabarett mit »Migrationsvordergrund« derzeit zu bieten haben. Fatih Çevikkollu – rasant, relevant, eloquent: »Wer die Wahrheit verhandelt, muss die Anderen zum Lachen bringen, sonst bringen sie ihn um!«. Özcan Cosar bringt auf die Bühne, was er zwischen Kehrwoche und Beschneidung erlebt, erfahren und zu hören bekommen hat. »Bin ich noch Amerikaner oder schon Deutscher?« Diese Frage stellt sich John Doyle nach fast 20 Jahren in Deutschland.



Klezmer trifft Derwisch trifft Meister Eckart

Ein jüdisch-islamisch-christlicher Dialog

Mi/04.05.2016/19.30 Uhr/St. Trinitatiskirche

»Die wahre Melodie lässt sich ganz ohne Stimme singen, sie singt drinnen im Herzen.«
Melancholische und lebhaft jüdische Klänge treffen auf die Musik der Sufi, begleitet vom zeremoniellen Tanz des Derwischs. Eingestreut werden christlich-mystische Texte, unter anderem von Meister Eckart, gelesen von der Schauspielerin Nina Hoger. In dem Konzert der international bekannten Klezmerband Ensemble Noisten mit dem Sufi-Ney-Flötisten Murat Cakmaz und dem Derwisch-Tänzer Talip Elmasulu, entsteht ein inspirierendes Zusammenspiel dreier ganz unterschiedlicher religiöser Kulturen.



»Und es wird ein großes Glück sein...« Lessing und Eva König – eine Liebesgeschichte in Briefen

Do/05.05.2016/19.30 Uhr/Lessingtheater

Fast zweihundert Briefe haben sie einander geschrieben, in den sieben Jahren bis zur Heirat. Gesehen haben sie sich in dieser Zeit kaum. Lessing ist gerade als Hofbibliothekar nach Wolfenbüttel gezogen. Eva König muss die Vermögensverhältnisse nach dem Tode ihres Mannes regeln und dessen Wiener Seiden- und Tapetenfabriken verkaufen. Es bleibt ihnen nur die Korrespondenz, die von Lotterie und von Schulden, vom Theater und von Alltagswidrigkeiten handelt, oder von den ewigen Malaisen mit Kutschen und Pferden. Eine szenische Lesung mit Walter Sittler und Barbara Falter.